

# **Im Wandel Sicherheit bieten. Vereine und Organisationen zwischen Engagement und Ehrenamt**

Dr. Behzad Förstl, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

24.11.2025

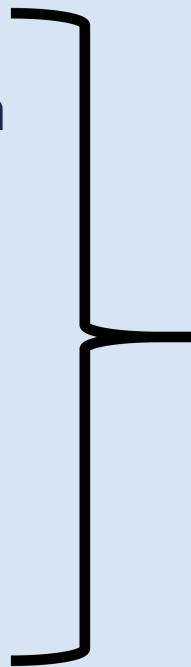
*b-b-e.de*

## Aufbau des Vortrags

- Ehrenamt – Herkunft & Logik
- Engagement – neue Form freiwilliger Teilhabe
- Generation Z
- Was tun?
- Wo liegen die Herausforderungen?
- Kommunen als Partner

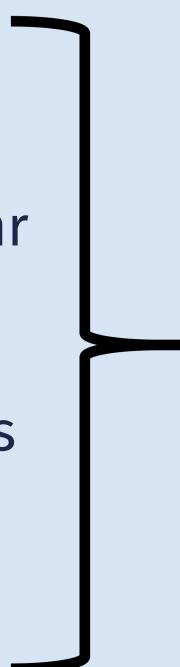


## Ehrenamt – Herkunft & Logik

- Historische Wurzeln:  
„Ehrenmänner“ im preußischen Staat
  - Tätig in der Verwaltung & Sozialbereich
  - Teil verpflichtend
- 
- Amt & langfristige Bindung
  - Formale Regeln
  - Definierte Aufgaben- und Verantwortungsbereich
  - Ehre als symbolische Entlohnung



## Engagement – neue Form freiwilliger Teilhabe

- Gesellschaftlicher Wandel: mehr Freiheit, mehr Risiko
  - Temporäre, flexible Formen des Sozialen
- 
- Projektbezogen
  - Wenig formalisiert
  - Selbstorganisiert, spontan, unverbindlich
  - Selbstwirksamekit, Sinnproduktion als Entlohnung



## **Generation Z – mit Vorliebe engagiert**

- Geburtsjahrgänge 1996 - 2012
- Digital sozialisiert, Technik affin
- Stark werteorientiert
- Selbstwirksamkeit, flexible Verantwortungsübernahme



## Was tun, um Menschen zu gewinnen?

- Relevanz modern & sichtbar kommunizieren
- Digital präsent sein
- Vernetzung mit Freiwilligenagenturen
- Kooperation statt Konkurrenz mit Initiativen
- Unternehmen einbeziehen
- Beteilung ohne Mitgliedschaft
- Digitale Angebote nutzen (FlexHero, Go Volunteer, vostel.de, youvo )



## Was tun, um Menschen zu halten?

- Mitgestaltung außerhalb von Ämtern
- Begrenzte Amtszeiten
- Geteilte Führungsrollen
- Gute Einarbeitung
- Qualifizierungsangebote
- Anerkennung und Wertschätzung



## Wie Hemmschwellen senken?

- Kleine Experimente, statt Großumbau
- Positiv rahmen: Engagement als Ergänzung, nicht Ersatz
- Experimente zeitlich testen & reflektieren
- Transparente Kommunikation
- Mitglieder früh beteiligen (nicht nur „absegnen lassen“)



## Kommunen als Partner

- Sichtbare Anerkennung und Wertschätzung beider Formen
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Austauschformate verstetigen
- Ehrenamt und Engagement nicht als Luxus erachten, beide strategisch und nachhaltig fördern



## Schluss

- Zivilgesellschaft spiegelt gesellschaftlichen Wandel wider
- Ehrenamt & Engagement koexistieren
- Übergänge fließend, Unterscheidung idealtypisch
- Kein Entweder-Oder, sondern Sowohl-als-auch

→ Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt bedürfen beides



# Vielen Danke!

**Dr. Behzad Förstl, BBE**  
**Leitung Bereich Netzwerkbetreuung**  
**behzad.foerstl@b-b-e.de**  
**Tel.: 030 – 1663 535 04**

